

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
Teil I	
1. Die Postmoderne und ihr Ende – ein Blick auf die Zeit	25
1.1 Postmoderne und Postmodernismus – ein Abriss mit Schwerpunkt Italien	26
1.2 Der Umbruch – Fakten und Faktoren aus Politik und Zeitgeist . .	33
1.3 Der <i>New Realism</i> in der Philosophie – ein versöhnlicher Kompromiss	38
2. Der Januskopf des Realismus – Probleme und Vorüberlegungen . . .	45
2.1 Literatur zwischen objektiv wissenschaftlicher Darstellung und subjektivem Blickwinkel – das 19. Jahrhundert in Frankreich und Italien	47
2.2 Realismen im italienischen <i>Novecento</i> zwischen Erlebnis, Zeugnis und Widerstand	56
2.3 Die Reziprozität von Realismus und Antirealismus – ein Modell .	63
3. Zurück zum Realen? Tendenzen in der italienischen Gegenwartsliteratur	69
3.1 Der Realismus ist das (Un)Mögliche – Aktuelle Stimmen aus Literatur und Kritik	70
3.2 Das literarische Panorama um die Jahrhundertwende	77
3.3 Die Wechselwirkung von Alten und Neuen Medien: Literatur zwischen Intermedialität, Transmedialität und Mimesis	83
Zwischenfazit	92

Teil II

4. Diskontinuierliches Erzählen bei Niccolò Ammaniti: Von der <i>Pulp</i> -Literatur zu einem Schreiben unter realistischen Vorzeichen . . .	99
4.1 Der ›Kannibalismus‹ in der Literatur oder die ›Verdauung‹ der Postmoderne	105
4.2 Nuancen der Darstellung einer Welt der Gewalt zwischen <i>Pulp</i> und Realismus	116
4.2.1 Ambivalente Gewaltdarstellung in <i>Fango</i> : Ammanitis Nähe zum Verismus	118
4.2.2 Das Decrescendo expliziter Gewaltdarstellung von <i>Ti prendo e ti porto via</i> zu <i>Io non ho paura</i>	128
4.3 Darstellende und dargestellte Strukturen in <i>Come Dio comanda</i> .	141
4.3.1 Zum dramatischen Modus des Texts	144
4.3.2 Gottvater, Sohn und heilige Medien – Macht- oder ›Medizin‹diskurs?	153
4.4 (Anti-)Helden: ›Sympathieträger‹ in der Tradition des Lumpenproletariats	173
4.4.1 ›Anarchische Christusfiguren‹ – das Prekariat als Fortschreibung von Pasolinis Subproletariat	176
4.4.2 Das isolierte Kind in der Welt der Erwachsenen: Cristiano in der Tradition des Pin	185
Zwischenfazit	192
5. Mario Desiatis moderner Meridionalismus oder das Portrait einer Region	199
5.1 Der Meridionalismus in seiner Entwicklung vom 19. bis 21. Jahrhundert	205
5.2 <i>Il paese delle spose infelici</i> : Annalisa d'Efebo als Allegorie Apuliens	215
5.3 <i>Foto di classe</i> : Typologie und Topologie des Südens	237
5.3.1 Typisierung auf dokumentierter Basis: Dialog mit vergangenen und aktuellen Quellen	239
5.3.2 Erinnerungsorte lokaler Identität im Zeitalter der Globalisierung	249
5.3.3 Zur Funktionalisierung und Semantisierung der dargestellten Landschaft	258
Zwischenfazit	274

6. Roberto Savianos <i>Gomorra</i> : Hybrider Realismus im Zeichen eines wiedererstarkten Subjekts	281
6.1 Die Chimaira des Genres und die plurale Ordnung des unsichtbaren Plots	288
6.2 Die Rolle der »Selbst-Erzählung«: Das Ich zwischen Pluralität und Authentizität	300
6.2.1 Konstruktion und Entwicklung des Ich-Erzählers in <i>Gomorra</i>	308
6.2.2 Chorales Stellvertretererzählen: Zur Absorption der Nebenfiguren	323
6.3 Zur Funktion von Intertextualität und Intermedialität in <i>Gomorra</i>	332
6.3.1 Zolas <i>Le Ventre de Paris</i> als Hypotext für <i>Gomorra</i>	339
6.3.1.1 Körper (in) der Stadt – Stadtkörper	342
6.3.1.2 Zur Bedeutung von Blick und Imagination: Die Deskription bei Zola und Saviano	355
6.3.1.3 Die Determination durch das <i>milieu</i> : Einlösung und Widerspruch einer Tradition	365
6.3.2 Korrektive Nachbildung Pasolinis: Savianos Poetik der Wahrheit	373
6.3.3 Savianos Don Peppino Diana-Kommentar: Die Macht des Wortes	381
6.3.4 Extratextuelle Transzendenz: inszenierte versus realisierte Fiktion in »Hollywood«	389
Zwischenfazit	399
 Schlussbemerkung zur Rückkehr realistischer Tendenzen in der italienischen Gegenwartsliteratur	 407
 Quellen	 415
 Namensregister	 445